



Pinneberg, den 19.09.2018

**An den Vorsitzenden des Ausschusses Stadtentwicklung
Herrn C. Pudor**

**Empfehlung des Seniorenberrates zum
Rückbau / Umbau des Fahrradstreifens Jappopweg**

Der Seniorenberrat hat die Diskussion um den Fahrradstreifen am Jappopweg zum Anlass genommen, den besagten Fahrradweg zu begutachten.

Feststellung:

Die Fahrradwege haben eine Breite von 105 – 115 cm,
die parallel zum Fahrradweg laufenden Bordsteine haben eine Höhe von ca. 12,5 – 14 cm,
Die Bodenfreiheit meines Fahrradpedals beträgt ca. 9 cm.
Der Fußgängerweg hat eine Breite von ca. 2,5 m.
Der Fahrradstreifen beginnt ab der Straße „In de Simp“ und endet ca. 100 m vor dem Kreisel.

Beurteilung:

Die Fahrradstreifen sind in der jetzigen Form für Senioren nicht geeignet!

Begründung:

Für Senioren sind die Fahrradstreifen zu schmal, es besteht in Richtung Bordsteinkante Unfallgefahr. Der Bordstein ist ca. 12 – 14 cm hoch. Die gemessene Bodenfreiheit am Fahrradpedal betrug ca. 9 cm. Am Ende des Fahrradweges befindet man sich plötzlich auf der „Straße.“ Keine Hinweisschilder für den laufenden Verkehr „Achtung Radfahrer!“ Keine seitliche Ausweichmöglichkeit bei Gefahren durch Autofahrer / oder beim plötzlichen Öffnen der Beifahrertür.

Empfehlung des Seniorenberrates an den Ausschuss

Eine Kombination aus Fußweg/ Radweg und einem verbreiterten Fahrradweg auf der rechten Seite (vom Kreisel aus gesehen) würde dem Fahrradweg für Senioren eine gewisse Sicherheit geben, es sollten aber auch die notwendigen Hinweisschilder vorhanden sein.

Für den Seniorenberrat Pinneberg

Karl-Heinz Schack
Vorsitzender des SBR